

Schmuckstück im Rathaus



Foto: Menk

Der Schrank stammt von Hubert Menk, dem Bergisch Gladbacher Schreinermeister und Künstler, dessen Intarsie von Friedrich dem Großen bereits 2012 im Eingangsbereich des Rathauses zu bewundern war.

Schnell kam Menk Goethes "Erlkönig" in den Sinn, sodass die Wahl auf das Holz der deutschen Erle fiel.

Letztlich darf die Darstellung des Genusses nicht vergessen werden: Auf den Sprossentüren finden sich sechs verschiedene Interpretationen der Thematik. Doch auch die Liebe hat ihren Platz, und so wird das Kunstwerk von italienischen Liebesarien gekrönt. "Ein Kunstwerk entwickelt sich, wenn Liebe im Raum steht", so Menk.

Neben der thematischen Vielschichtigkeit folgt der Künstler dem Grundgedanken, viele verschiedene Gestaltungsmaterialien in seinem Kunstwerk zu verarbeiten. So findet der Betrachter nicht nur Elemente aus Holz, sondern auch einige aus Metall, Glas, Farbe und Stein. Das komplexe Werk misst beachtliche 2,24 Meter in der Höhe, 1,45 Meter in der Breite sowie 1,28 Meter in der Tiefe.

Die nächste große Arbeit Menks ist bereits in Planung: Sie soll Konrad Adenauer am Schreibtisch in seinem Arbeitszimmer in Rhöndorf darstellen.

Bergisch Gladbach (vsch). Das neue Kunstwerk mit dem Titel "Das Echo. Im Wiederhall und Sinn des Lebens" ist vier Wochen innerhalb der Sommerferien ausgestellt.

Dabei war es dem Künstler ein besonderes Anliegen, alle Themen, die den Sinn des menschlichen Lebens ausmachen, in diesem Werk zu vereinen. So findet nicht nur die Musik, sondern auch Lyrik und Poesie sowie die Genüsse des Lebens besondere Beachtung.

Musikalische Elemente und Portraits von Richard Wagner und Herbert von Karajan präsentieren den musischen Themenbereich. Bei der Darstellung von Lyrik und Poesie wurde der Künstler im Vorfeld insbesondere von dem Gedanken geleitet, welches Holz für das Kunstwerk verwendet werden könnte.